

# Wirtschaftsrecht

2. Auflage

Prof. Dr. Daniel Girsberger, Universität Luzern

Prof. Dr. Andreas Furrer, Universität Luzern

Prof. Dr. Andreas Kellerhals, Universität Zürich

lic. iur. Peter Krummenacher

# Inhaltsübersicht

1. Kapitel: Schweizerische Wirtschaftsverfassung.....	1
2. Kapitel: Wettbewerbsrecht I: Kartellrecht.....	33
3. Kapitel: Wettbewerbsrecht II: Lauterkeitsrecht.....	77
4. Kapitel: Konsumentenrecht.....	111
5. Kapitel: Arbeitsrecht.....	135
6. Kapitel: Immaterialgüterrecht I: Einführung.....	157
7. Kapitel: Immaterialgüterrecht II: Patentrecht.....	173
8. Kapitel: Immaterialgüterrecht III: Markenrecht.....	187
9. Kapitel: Immaterialgüterrecht IV: Urheber- und weitere Rechte ...	205
10. Kapitel: Finanzmarktrecht I: Überblick.....	223
11. Kapitel: Finanzmarktrecht II: Börsenrecht.....	229
12. Kapitel: Finanzmarktrecht III: Banken-, Kollektivanlagen- und Geldwäschereigesetzgebung.....	249

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Kapitel: Schweizerische Wirtschaftsverfassung</b> .....	<b>1</b>
Lernziele.....	1
Gesetzliche Grundlagen.....	1
Literatur                    hinweise.....	1
A. Die Begriffe Wirtschaft und Wirtschaftssteuerung.....	2
B. Unterschiedliche Koordinationsmechanismen.....	3
1. Koordination durch Wettbewerb, Markt und Vertrag (freie Marktwirtschaft) .....•.....	3
2. Koordination der Wirtschaft durch staatliche Planung (Planwirtschaft).....	5
3. Wirtschaftskoordination durch Gruppenvereinbarungen.....	6
4. Wirtschaftskoordination durch demokratische Wahlen und Abstimmungen.....	8
C. Beispiel: Fall I.....	8
D. Konzeption der schweizerischen Wirtschaftsverfassung.....	10
1. Einleitung.....	10
2. Grundrechte.....	10
a) Die Wirtschaftsfreiheit.....	11
b) Die Eigentumsgarantie.....	13
c) Die Koalitionsfreiheit.....	14
d) Die Niederlassungsfreiheit.....	17
e) Kurzer Rückblick und Zwischenergebnis.....	17
3. Kompetenzen und Pflichten des Staatswesens im Bereich der schweizerischen Wirtschaft.....	18
a) Wettbewerbspolitik (Art. 96 BV).....	19
aa) Kartellgesetzgebung.....	20
bb) Preisüberwachungsgesetz.....	21
cc) Gesetzgebung gegen den unlauteren Wettbewerb....	22
dd) Binnenmarktgesetz.....7.....	22
b) Schutz von Konsumentinnen und Konsumenten (Art. 97 BV).....	23
c) Aufsicht über die Banken und Versicherungen (Art. 98 BV).....	24

aa) Bankenaufsicht.....	24
bb) Börsenaufsicht.....	25
cc) Aufsicht über kollektive Kapitalanlagen.....	26
dd) Versicherungsaufsicht.....	26
d) Geld-, Konjunktur-, Sozial- und Umwertpolitik, staatliche Infrastruktur.....	27
aa) Geld- und Währungspolitik.....	27
bb) Konjunkturpolitik.....	27
cc) Sozialpolitik.....	28
dd) Umweltpolitik und staatliche Infrastruktur.....	28
4. Zusammenfassung und Fazit.....	29
E. Fallbearbeitung - Fragen zum Fall I.....	31
<b>2. Kapitel: Wettbewerbsrecht I: Kartellrecht.....</b>	<b>33</b>
Lernziele.....	33
Gesetzliche Grundlagen.....	33
Materialien.....	33
Literaturhinweise.....	34
A: Fall II.....	35
B. Der Zweck des Kartellgesetzes.....	36
C. Der Geltungsbereich des Kartellgesetzes.....	37
D. Grundtatbestände von Wettbewerbsbeschränkungen.....	38
E. Unzulässige Wettbewerbsabreden.....	39
1. Der Tatbestand der unzulässigen Wettbewerbsabrede.....	39
a) Der Begriff der Wettbewerbsabrede.....	40
b) Relevanter Markt.....	41
c) Erhebliche Beeinträchtigung des Wettbewerbs.....	43
d) Aus Gründen der wirtschaftlichen Effizienz gerechtfertigte Abreden.....	44
e) Durch Verordnungen und Bekanntmachungen gerechtfertigte Abreden.....	45
f) Beseitigung des wirksamen Wettbewerbs.....	45
2. Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen.....	47
3. Zusammenfassung.....	48

4.	EU-Wettbewerbsrecht: Art. 81 EG-Vertrag.....	48
a)	Das Verbot wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen und Verhaltensweisen.....	48
b)	Das EU-Wettbewerbsrecht vor dem 01.05.2004: Die Einzel- und die Gruppenfreistellung vom Kartellverbot.....	49
c)	Das EU-Wettbewerbsrecht nach dem 01.05.2004: Übergang zum System der Legalausnahme.....	51
F.	Unzulässige Verhaltensweisen marktbeherrschender Unternehmen.....	52
1.	Der Tatbestand.....	52
a)	Marktbeherrschende Unternehmen.....	53
b)	Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung.....	54
2.	Beispiele unzulässiger Verhaltensweisen marktbeherrschender Unternehmen.....	55
a)	Verweigerung von Geschäftsbeziehungen (z.B. Liefer- oder Bezugssperren).....	55
b)	Diskriminierung von Handelspartnern bei Preisen oder sonstigen Geschäftsbedingungen.....	55
c)	Erzwingen unangemessener Preise oder sonstiger unangemessener Geschäftsbedingungen.....	56
d)	Gegen bestimmte Wettbewerber gerichtete Unterbietung von Preisen oder sonstigen Geschäftsbedingungen.....	56
e)	Einschränkung der Erzeugung, des Absatzes oder der technischen Entwicklung.....	57
f)	An den Abschluss von Verträgen gekoppelte Bedingung, dass die Vertragspartner zusätzliche Leistungen annehmen oder erbringen.....	57
3.	Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen.....	57
4.	Fazit.....	58
5.	EU-Wettbewerbsrecht: Art. 82 EG-Vertrag.....	58
G.	Unternehmenszusammenschlüsse.....	59
1.	Übersicht.....	59
2.	Erste Voraussetzung: Ein Unternehmens- zusammenschluss.....	60

3.	Zweite Voraussetzung: Überschreiten von bestimmten Schwellenwerten.....	61
4.	Die Beurteilung von Zusammenschlüssen.....	62
5.	Rechtsfolgen.....	62
6.	Ausnahmsweise Zulassung aus überwiegenden öffentlichen Interessen.....	63
7.	EU-Wettbewerbsrecht: Fusionskontrollverordnung.....	63
H.	Zivilrechtliches Verfahren.....	65
1.	Ansprüche aus Wettbewerbsbehinderung.....	65
2.	Nichtigkeit unzulässigen Verhaltens ex tunc oder ex nunc?....	66
3.	Besonderheiten im kartellrechtlichen Zivilverfahren.....	67
4.	Vorsorgliche Massnahmen.....	67
I.	Verwaltungsrechtliches Verfahren.....	67
1.	Wettbewerbskommission und Sekretariat.....	67
2.	Die Untersuchung von Wettbewerbsbeschränkungen.....	68
3.	Die Prüfung von Unternehmenszusammenschlüssen.....	69
a)	Das Prüfungsverfahren.....	69
b)	Wiederherstellung-wirksamen Wettbewerbs.....	70
4.	Verfahren und Rechtsschutz.....	71
5.	Verwaltungssanktionen.....	71
a)	Sanktion bei unzulässigen Wettbewerbsbeschränkungen (Art. 49a KG).....	72
b)	Verstöße von Unternehmen gegen einvernehmliche Regelungen und behördliche Anordnungen (Art. 50 KG)...	73
c)	Verstöße von Unternehmen im Zusammenhang mit Unternehmenszusammenschlüssen (Art. 51 KG).....	73
d)	Verstöße im Zusammenhang mit einem kartellrechtlichen Untersuchungsverfahren (Art. 52 KG).....	74
e)	Verfahren.....	74
6.	Strafsanktionen.....	74
J.	Fragen zu Fall II.....	75

<b>3. Kapitel: Wettbewerbsrecht II: Lauterkeitsrecht</b> .....	77
Lernziele.....	77
Gesetzliche Grundlagen.....	77
Materialien.....	77
Literaturhinweise.....	77
A. Fall III.....	78
B. Der Zweck des UWG.....	79
C. Der Geltungsbereich des UWG.....	80
D. Zur Abgrenzung von KG und UWG.....	81
E. Die Generalklausel des UWG.....	82
1. Der Sinn der Generalklausel.....	82
2. Der Tatbestand der Generalklausel.....	83
3. Das Verhältnis der Generalklausel zu den Spezialtatbeständen.....	84
F. Die Spezialtatbestände (Art. 3 - 8 UWG).....	86
1. Unlautere Werbe- und Verkaufsmethoden (Art. 3 a-nUWG).....	87
Der Fall: Mikrowellen.....	90
2. Verleitung zu Vertragsverletzung oder Vertragsauflösung (Art. 4 a-d UWG).....	94
Der Fall Dior.....	94
3. Verwertung einer fremden Leistung (Leistungsschutz, Art. 5 a-cUWG).....	99
a) Die Tatbestände.....	99
b) Das Verhältnis von Art. 5 UWG zu den Immaterialgüterrechten.....	99
4. Verletzung von Fabrikations- und Geschäfts- geheimnissen (Art. 6 UWG).....	100
5. Nichteinhaltung von Arbeitsbedingungen (Art. 7 UWG).....	101
6. Verwendung missbräuchlicher Geschäftsbedingungen (Art. 8 UWG).....	102
a) Problematik.....	102
b) Bundesgerichtliche AGB-Rechtsprechung.....	102
c) Richterliche AGB-Kontrolle gestützt auf Art. 8 UWG? ....	103
d) Der Fall: BGE119II443(CDW).....	104
G. Das Rechtsfolgesystem des UWG.....	106

1. Zivilrechtlicher Rechtsschutz .....	107
a) Aktivlegitimation.....	107
b) Passivlegitimation.....	107
c) Prozessrechtliche Bestimmungen.....'	108
2. Verwaltungsrechtliche Bestimmungen.....	108
3. Strafrechtliche Bestimmungen.....	109
H. Fragen zu Fall III.....	110
<b>4. Kapitel: Konsumentenrecht..</b> .....	<b>111</b>
Lernziele....."	111
Gesetzliche Grundlagen.....	111
Literatur                            hinweise.....	111
A. FallIV.....	112
B. Zur Funktion des Konsumentenrechts in einer Marktwirtschaft....	113
C. Die Entwicklung des Konsumentenrechts.....	114
D. Die unterschiedlichen Bereiche des Konsumentehrechts.....	116
1. Einleitung.....	116
2. Überblick.....	118
3. Ziel Nr. 1: Sicherheit und Gesundheit.....	119
4. Ziel Nr. 2: Konsumenteninformation.....	122
5. Ziel Nr. 3: Schutz wirtschaftlicher Interessen.....	124
a) Marktzugangsnormen.....	125
b) Wettbewerbsrecht.....	125
c) Vertragsrecht.....	126
6. Ziel Nr. 4: Zugang zum Recht und Rechtsdurchsetzung ...	130
a) Das gerichtliche Konsumentenverfahren.....	130
b) Konsumentenindividüalklagen und Konsumenten-	
Verbandsklagen im UWG.....	131
c) Aussergerichtliche Streitbeilegung.....	132
7. Ziel Nr. 5: Recht auf Vertretung der Konsumenten-	
interessen.....	132
E. Fragen zu Fall IV.....	133

<b>5. Kapitel: Arbeitsrecht</b> .....	135
Lernziele.....	135
Gesetzliche Grundlagen.....	135
Literaturhinweise.....	135
A. FallV.....	136
B. Einleitung.....	137
C. Der Geltungsbereich des Arbeitsrechts.....	137
D. Die verschiedenen Bereiche des Arbeitsrechts.....	139
1. Überblick.....	139
2. Das Individualarbeitsrecht.....	140
3. Das öffentliche Arbeitsrecht.....	140
4. Das kollektive Arbeitsrecht.....	142
5. Der Arbeitsvertrag (Art. 319 ff. OR).....	143
a) Die Entstehung des Arbeitsvertrages.....	143
b) Die Pflichten des Arbeitnehmers.....	144
c) Die Pflichten des Arbeitgebers.....	144
d) Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses.....	144
6. Das Arbeitsgesetz.....	145
a) Der Geltungsbereich des Arbeitsgesetzes.....	146
b) Gesundheitsvorsorge und Unfallverhütung am Arbeitsplatz.....	147
c) Höchstarbeitszeiten und minimale Ruhezeiten.....	147
d) Sondervorschriften für Jugendliche und für Frauen.....	148
7. Der Gesamtarbeitsvertrag.....	149
a) Die schuldrechtlichen Verpflichtungen.....	150
b) Die normativen Bestimmungen.....	151
8. Zur Hierarchie der Rechtsquellen im Arbeitsprivatrecht.....	151
E. Fragen zu FallV.....	154
<b>6. Kapitel: Immaterialgüterrecht I: Einführung</b> .....	157
Lernziele.....	157
Literaturhinweise.....	157
A. Überblick über die Immaterialgüterrechte.....	158
B. Die Entstehung der Immaterialgüterrechte.....	159

C. Verhältnis von Immaterialgüter- und Sachenrecht.....	161
D. Die Übertragung von Immaterialgüterrechten.....	164
E. Der Lizenzvertrag.....	166
F. Erlöschen von Immaterialgüterrechten.....	168
G. Das Territorialitätsprinzip.....	169
H. Das Verhältnis der Immaterialgüterrechte zum Wettbewerbsrecht.....	171
<b>7. Kapitel: Immaterialgüterrecht II: Patentrecht.....</b>	<b>173</b>
Lernziele.....	173
Gesetzliche Grundlagen.....	173
Literaturhinweise.....	173
A. Fall VI.....	174
B. Die Schutzobjekte des Patentrechts.....	175
G. Patentfähigkeit einer Erfindung.....	176
1. Eine Erfindung muss neu sein.....	176
2. Die Erfindung muss das Ergebnis einer erfinderischen Tätigkeit sein.....	176
3. Die Erfindung muss gewerblich anwendbar sein.....	177
4. Die Erfindung darf nicht vom Patentschutz ausgenommen sein.....	177
D. Recht auf das Patent.....*	177
E. Patentregistrierung.....	178
1. Die nationale Registrierung.....	178
2. Die europäische Patenterteilung.....	180
3. Die internationale Patentanmeldung.....	180
F. Inhalt und Schranken des Patentrechts.....	181
G. Patentübertragung und Lizenz.....	183
H. Dauer des Patents.....	183
I. Rechtsschutz.....	184
J. Revision des Patentrechts.....	185
K. Fragen zu Fall VI.....	186

<b>8. Kapitel: Immaterialgüterrecht III: Markenrecht.....</b>	<b>187</b>
Lernziele.....	187
Gesetzliche Grundlagen.....	187
Literaturhinweise.....	187
A. Fall VII.....	188
B. Überblick über das Kennzeichenrecht i.w.S.....	189
C. Gegenstand und Funktion des Markenrechts.....	192
D. Eintragungshindernisse.....	193
1. Überblick.....	193
2. Absolute Schutzausschlussgründe.....	194
3. Relative Schutzausschlussgründe.....	195
E. Das Eintragungsverfahren.....	196
1. Nationale Registrierung.....	196
2. Internationale Registrierung.....	197
3. Die Gemeinschaftsmarke der EU.....	198
F. Inhalt und Bestand des Markenrechts.....	198
G. Die Schranken des Markenrechts.....	200
1. Einschränkung zugunsten vorbenützter Zeichen.....	200
2. Die Erschöpfung.....	200
3. Kollision mit Namensrecht.....	200
4. Verwirkung durch Duldung...;.....	201
H. Die Übertragung des Markenrechts.....	201
I. Der Rechtsschutz im Markenrecht.....	201
J. Fragen zu Fall VII.....;.....i.v.....	203
<b>9. Kapitel: Immaterialgüterrecht IV: Urheber-und weitere Rechte.....</b>	<b>205</b>
Lernziele.....	205
Gesetzliche Grundlagen.....	205
Literaturhinweise.....	205
A. Fall VIII.....;.....	206
B. Gegenstand des Urheberrechts (Art. 1 URG).....;.....	207
C. Der Werkbegriff.....;.....	207
1. Der individuelle Charakter.....	208

2. Werke der Literatur oder Kunst.....	208
D. Der Urheber oder die Urheberin.....	209
E. Inhalt und Schutzdauer des Urheberrechts.....	211
1. Die Urheberpersönlichkeitsrechte.....	211
a) Das Recht auf Erstveröffentlichung.....	211
b) Das Recht auf Urhebernennung.....	211
c) Das Recht auf Werkintegrität.....	212
2. Die Verwertungsrechte.....	212
3. Das Verhältnis von Urheberrechten zum Eigentum an Werkexemplar.....	212
a) Der Rechtsübergang.....	212
b) Die Erschöpfung.....	213
c) Die Rechte des Urhebers gegenüber Werkeigentümern.....	214
F. Die Schranken des Urheberrechts.....	214
1. Privatgebrauch.....	215
2. Gebrauch im Unterricht.....	215
3. Betriebsinterner Gebrauch.....	215
G. Die verwandten Schutzrechte.....	216
1. Die Rechte der ausübenden Künstlerinnen und Künstler ..	216
2. Die Rechte der Hersteller von Ton- und Tonbildträgern....	217
3. Die Rechte der Sendeunternehmeri.....	217
H. Die Verwertungsgesellschaften.....	218
I. Der Rechtsschutz.....	219
J. Die wichtigsten internationalen Übereinkommen.....	219
K. Das Topographengesetz.....	220
L. Das Designgesetz.....	220
M. Das Sortenschutzgesetz.....	221
N. Fragen zu Fall VIII.....	222
<b>10. Kapitel: Finanzmarktrecht I: Überblick.....</b>	<b>223</b>
A. Wettbewerbsprinzip und Wirtschaftsaufsichtsrecht.....	223
B. Finanzmarkt und Finanzmarktaufsicht.....	224
C. Ziele des Finanzmarktrechts.....	226

<b>11. Kapitel: Finanzmarktrecht II: Börsenrecht</b> .....	229
Lernziele.....	229
Gesetzliche Grundlagen.....	229
Literaturhinweise.....	230
Ä; Fall IX.....	231
B. Einleitung.....	233
C. Die Börse.....	234
D. Die Effekthändler.....	236
E. Die Kotierung an der SWX.....	238
1. Zulassungsstelle und Kotierungsreglement.....	238
2. Voraussetzungen der Kotierung.....	239
a) Die wichtigsten Anforderungen an den Emittenten (Art. 6ff. KR).....	239
b) Die wichtigsten Anforderungen an den Valor (Art. 12 ff. KR).....	239
3. Publizitätspflichten im Hinblick auf die Kotierung.....	240
<sup>1</sup> 4. Publizitätspflichten im Hinblick auf die Aufrechterhaltung der Kotierung.....	241
a) Geschäftsbericht und Zwischenberichterstattung.....	241
b) Corporate Governance..... ;.....	241
c) Ad-hoc-Publizität.....	242
F. Die Bestimmungen des Börsengesetzes für kotierte Unternehmen..... ;.....	243
1. Offenlegung von Beteiligungen.....	243
2. Öffentliche Kaufangebote.....	244
a) Freiwillige Angebote.....	244
b) Obligatorische Angebote.....	246
c) Kraftloserklärung der restlichen Beteiligungspapiere....	247
G. Strafbestimmungen des Börsengesetzes.....	247
H. Fragen zu Fall IX..... ; ?.....	248

<b>12. Kapitel: Finanzmarktrecht III: Banken-, Kollektivanlagen- und Geldwäschereigesetzgebung</b> .....	249
Lernziele.....	249
Gesetzliche Grundlagen.....	249
Literaturhinweise.....	250
A. Fall X.....	251
B. Einleitung.....	252
C. Das Bankengesetz.....	252
1. Ein kurzer Überblick.....	252
2. Zweck und Geltungsbereich des Gesetzes.....	253
3. Die Bewilligungspflicht.....	254
a) Eigene Mittel.....	255
b) Gewähr für eine einwandfreie Geschäftstätigkeit.....	255
c) Einfluss und Meldepflicht von Geschäftsinhabern und bedeutenden Aktionären.....	256
d) Anforderungen an die Rechnungslegung, Revision und Revisionsbericht.....	256
4. Die Aufsichtsbehörden.....	257
5. Besondere Bestimmungen zum Schutz der Gläubiger und der Banken selbst.....	257
6. Verantwortlichkeits- und Strafbestimmungen, insbesondere das Bankgeheimnis.....	258
D. Die Gesetzgebung über kollektive Kapitalanlagen.....	260
1. Vom Anlagefonds- zum Kollektivanlagengesetz.....	260
2. Zweck und Geltungsbereich.....	261
3. Arten kollektiver Kapitalanlagen.....	261
a) Offene kollektive Kapitalanlagen.....	262
aa) Vertragliche Anlagefonds.....	262
bb) Investmentgesellschaft mit variablem Kapital.....	263
b) Geschlossene kollektive Kapitalanlagen.....	263
aa) Kollektivgesellschaft für kollektive Kapitalanlagen.....	264
bb) Investmentgesellschaft mit festem Kapital.....	265
4. Anlage vor Schriften.....	265
5. Anlegerkategorien, Vermögensverwalter, Depotbanken....	268
6. Ausländische kollektive Kapitalanlagen.....	269

7. Bewilligung und Genehmigung.....	270
8. Revision und Aufsicht.....	270
9. Auflösung, Verantwortlichkeit und Strafbestimmungen.....	271
E. Die Bekämpfung der Geldwäscherei.....	272
1. Was ist Geldwäscherei?.....	272
a) Standesregeln zur Sorgfaltspflicht der Banken und Geldwäschereigesetz.....	274
2. Der Geltungsbereich des Geldwäschereigesetzes.....	275
3. Die Pflichten der Finanzintermediäre.....	276
a) Vorbeugende Sorgfaltspflichten.....	276
aa) Identifizierung der Vertragspartei (Art. 3 GwG)....	276
bb) Feststellung der wirtschaftlich berechtigten Person (Art. 4 f. GwG).....	276
cc) Besondere Abklärungs- und generelle Dokumentationspflichten (Art. 6 ff. GwG).....	277
b) Meldepflichten bei Geldwäschereiverdacht.....	277
4. Die Aufsicht.....	278
a) Die spezialgesetzlichen Aufsichtsbehörden.....	279
b) Die Selbstregulierungsorganisationen.....	279
c) Die Kontrollstelle für Geldwäscherei.....	279
F. Fragen zu Fall X.....	280
<b>Sachregister.....</b>	<b>281</b>